



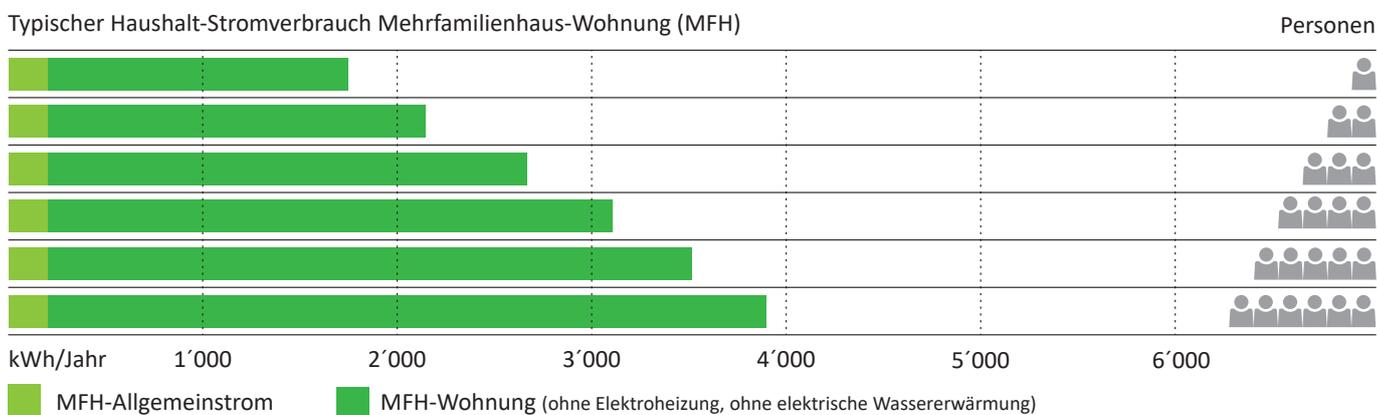
Stromverbrauch eines typischen Haushalts

Etwa ein Drittel des gesamten Stromverbrauchs in der Schweiz fällt auf Haushalte. Dort, wo viel Strom benötigt wird, besteht auch ein grosses Potenzial zur effizienten Nutzung der Energie. Ohne Vergleich bleibt der individuelle Verbrauch im Haushalt zunächst nur eine isolierte Zahl. Eine Möglichkeit ist, den eigenen Bedarf dem typischen Stromverbrauch der jeweiligen Haushaltsgrösse gegenüberzustellen. Der Grund, warum wir von einem «typischen» und nicht von einem durchschnittlichen Haushalt sprechen, ist einfach: Haushalte, die Elektroheizung oder elektrische Wassererwärmung nutzen, verzeichnen einen deutlich höheren Energieverbrauch, was den durchschnittlichen Stromverbrauch stark ansteigen lässt. Ein typischer Haushalt ist mit keinem dieser genannten Systeme ausgestattet.

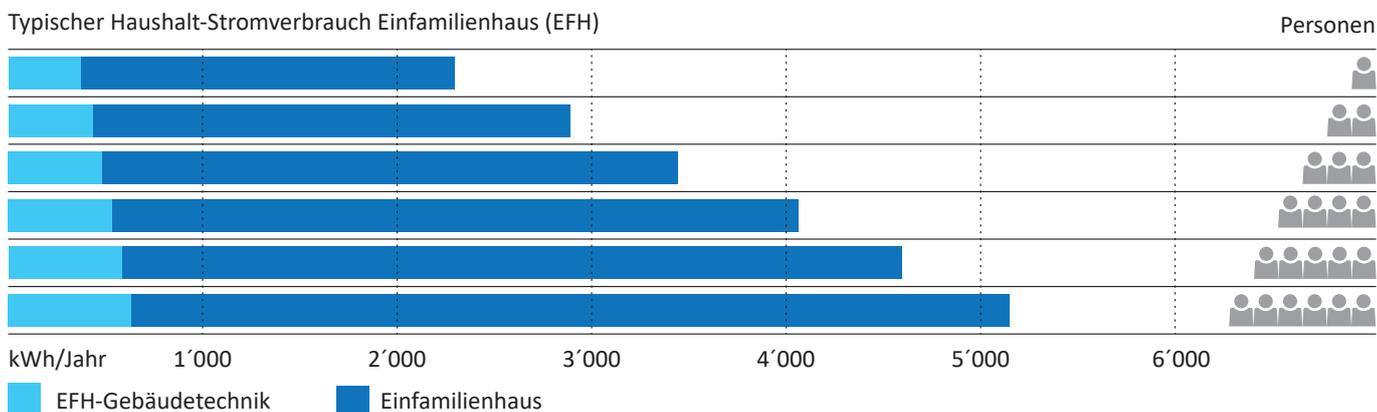
Wie wird der typische Haushalt definiert?

In einem Forschungsprojekt wurde deshalb ein Rechenmodell zum Stromverbrauch für einen typischen Zwei-Personen Haushalt entwickelt, da rund 30% der Schweizer Bevölkerung in einem solchen Haushalt leben. In diesem Rechenmodell wird zwischen Mehrfamilienhaus-Wohnungen und Einfamilienhaus unterschieden. Denn bei gleich vielen Bewohnerinnen und Bewohnern verbrauchen Einfamilienhäuser rund 20 bis 30% mehr Strom als Mehrfamilienhaus-Wohnungen. Dies, weil die ganze Gebäudetechnik für nur eine Wohnung benötigt wird und die Haushaltsgeräte meist grösser dimensioniert sind. Eine Untersuchung im Auftrag des Bundesamtes für Energie hat den typischen Stromverbrauch für verschiedene Haushaltsgrössen sowohl für Einfamilienhäuser wie auch für Mehrfamilienhäuser bestimmt.

Typischer Haushalt-Stromverbrauch Mehrfamilienhaus-Wohnung (MFH)



Typischer Haushalt-Stromverbrauch Einfamilienhaus (EFH)



Der am weitesten verbreitete Haushaltstyp in der Schweiz ist der Zwei-Personen-Haushalt, gefolgt von Ein- und Vier-Personen-Haushalten. Bei Mehrfamilienhaus-Wohnungen sind die Kosten des Allgemeinstroms nicht in der individuellen Stromrechnung, sondern in den Nebenkosten aufgeführt.

Was sind die Stromverbraucher im Haushalt?

Der Stromverbrauch eines elektrischen Geräts im Haushalt wird hauptsächlich durch dessen Nutzung sowie die Energieeffizienz bestimmt. Eine Waschmaschine sollte beispielsweise erst betrieben werden, wenn sie voll beladen ist, und die Wäsche kann auch bei niedrigeren Temperaturen effektiv gereinigt werden. Der technologische Fortschritt hat dazu geführt, dass viele Haushaltsgeräte im Laufe der Jahre energieeffizienter und sparsamer geworden sind. Daher kann es sinnvoll sein, ältere Haushaltsgeräte durch energieeffizientere Modelle zu ersetzen, um den Stromverbrauch zu senken. Die Berücksichtigung der Energieetikette hilft bei der Wahl des elektrischen Gerätes. Vergleichsportale wie «toppen» listen Haushaltsgeräte auch nach ihrer Energieeffizienz auf, was die Auswahl energieeffizienter Geräte erleichtert.

www.toppen.ch



Neben dem Einsatz effizienter Haushaltsgeräte beeinflusst auch unser persönliches Verhalten im Alltag unseren Stromverbrauch. Tipps zur effizienten Verwendung von Strom finden Sie auf der Website der NetZul AG.

www.netzulg.ch/energieeffizienz



Wo finden Sie Ihren Energieverbrauch?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihren Stromverbrauch abzulesen: über den eigenen Stromzähler im Haus, Ihre Stromrechnung oder das Kundenportal der NetZul AG. Einige Gebiete in Steffisburg sind bereits auf Smart Meter umgerüstet. Die Energiestrategie 2050 fordert den Ausbau erneuerbarer Energien. Dazu werden intelligente Stromnetze benötigt. Smart Meter erfassen den Stromverbrauch digital in 15-Minuten-Intervallen und übermitteln die Daten einmal täglich verschlüsselt an die NetZul AG.

Kundinnen und Kunden der NetZul AG können sich im Kundenportal registrieren, um ihren Stromverbrauch anhand verschiedener Verbrauchsgrafiken zu vergleichen und auszuwerten. Unter der Webadresse www.netzulg.ch/kundencenter finden Sie den Zugang zum Online-Kundencenter. Beim ersten Besuch im Kundencenter der NetZul AG müssen Sie sich registrieren. Dazu benötigen Sie Ihre aktuelle NetZul-Rechnung. Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihren Vornamen und Namen bzw. Ihre Firma (erste Zeile der Rechnungsadresse ohne Anrede) wie auch die Kundennummer genauso eingeben, wie sie auf der Rechnung aufgeführt sind. Die Angaben auf der ersten Zeile Ihrer Rechnung (ohne Anrede) ist gleichzeitig Ihr Benutzername für Ihren Zugang zum Kundencenter. Nach dem Absenden dieses elektronischen Formulars erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link zur Bestätigung. Zukünftig können Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrem Passwort anmelden.

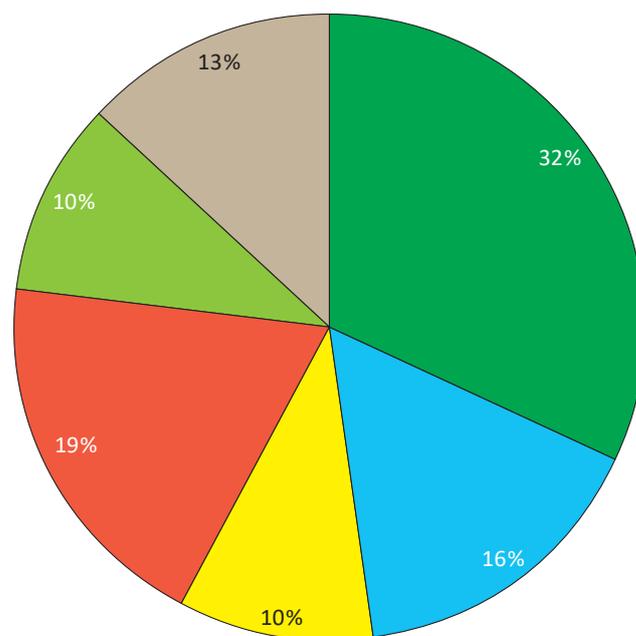
www.netzulg.ch/kundencenter



Wie verteilt sich der Stromverbrauch nach Verwendung?

Ein typischer Haushalt benötigt rund die Hälfte der Energie zum Kochen, Spülen, Waschen und Trocknen.

Die prozentuale Aufteilung des Strombedarfs pro Produktgruppe ist bei Einfamilienhäusern ähnlich wie bei Mehrfamilienhaus-Wohnungen. Strom für die Gebäudetechnik (Allgemeinbeleuchtung, Wärmepumpen, Ventilatoren etc.) wird in Mehrfamilienhaus-Wohnungen meist als Allgemeinstrom bezeichnet. Dieser wird über einen separaten Stromzähler erfasst und mit den Nebenkosten aller Wohnparteien abgerechnet. Bei einem Vergleich muss dies berücksichtigt werden.



- kochen, backen, spülen, kühlen
- waschen und trocknen
- Beleuchtung
- Elektronik (Unterhaltung und Büro)
- Kleingeräte (inkl. Staubsauger)
- Allgemeinstrom, Gebäudetechnik (ohne Heizanwendung)

Welche Geräte wurden für die Berechnung des Stromverbrauchs berücksichtigt?

Der Stromverbrauch wurde anhand von Geräten berechnet, die in einem typischen Schweizer Haushalt vorhanden sind. Angenommen wurde eine hohe, aber nicht die höchste Effizienzklasse und ein Alter von sechs Jahren. Bei der Unterhaltungselektronik und dem Heimbüro wurde der Energiebedarf dreijähriger Geräte berücksichtigt.

Welche Geräte wurden für den typischen Haushalt nicht mit einberechnet?

Der Stromverbrauch für eine Elektroheizung oder elektrische Wassererwärmung (Elektroboiler) wurde nicht miteinberechnet. Ihr hoher Energiebedarf würde einen Vergleich mit einem typischen Haushalt verfälschen. Ebenso nicht berücksichtigt wurden Geräte, die eher selten in einem typischen Haushalt vorkommen, wie beispielsweise ein Aquarium, Wasserbett, Gaming-Computer mit Dauerbetrieb oder Luftentfeuchter.